



Reiseblogger berichten über Weißenfels

Sie sind ständig auf Achse und schreiben im Internet über Sehenswürdigkeiten, Erlebnisse und Geheimtipps fernab der gängigen Touristenziele. Reiseblogger inspirieren heutzutage Millionen von Reisefreunden mit ihren Online-Beiträgen. In den vergangenen Monaten sind einige der deutschen Blogger auch auf Weißenfels aufmerksam geworden. So war Ende Juni 2018 Eva Adamek vom Blog „Burgdame“ in der Saalestadt zu Gast. Wenige Wochen später machte Susanne Jungbluth dem Namen ihres Blogs „Von Ort zu Ort reisen“ alle Ehre und verbrachte einige Tage in der Region rund um Saale-Unstrut. Auch Bloggerkollegin Melanie Bürkle schreibt auf ihrer Seite „Kind im Gepäck“ über einen Besuch in der Saalestadt.

Weißenfels hatte Melanie Bürkle als Reiseziel eigentlich gar nicht auf dem Plan. Vor Ort weckte jedoch eine Stadtführung ihr Interesse. „Danach mussten wir feststellen, dass es hier eine ganze Menge an historischen Highlights zu entdecken gibt“, sagt die junge Mutter aus Fellbach. Für Kinder empfiehlt sie auf ihrem Blog einen Besuch in der Schokoladenfabrik von Argenta.

Als touristischen Geheimtipp beschreibt auch Susanne Jungbluth die Saalestadt. Sie schwärmt vor allem vom Heinrich-Schütz-Haus – und das, obwohl sie zuvor noch nie etwas von dem Komponisten gehört hatte. „Unser Besuch im Museum im Heinrich Schütz Haus fällt für mich in die Kategorie ‚gut, dass ich dort reingegangen bin‘“, schreibt Susanne Jungbluth in ihrem Bericht. Generell sei ein Museumsbesuch ohne jeglichen Bezug zum Thema schwierig. „Wir hatten das Glück, mit dem wissenschaftlichen Mitarbeiter Maik Richter eine Führung erleben zu dürfen. Und erleben ist genau das richtige Wort für diesen Besuch, denn seine Leidenschaft und sein Wissen zu diesem Thema haben uns begeistert“, schreibt sie weiter. Bei ihrem Besuch im Heinrich-Schütz-Haus hat Susanne Jungbluth viel entdeckt. Begeistert zeigte sie sich beispielsweise vom „musikalischen Notenschrank“, bei dem der Besucher durch das Öffnen der Schubladen nach und nach ein komplettes Werk von Heinrich Schütz zusammensetzt. „Und das ‚klingende Notenpult‘ lädt den Museumsbesucher zum Mitsingen ein. Eine tolle Idee!“, sagt Susanne Jungbluth. Neben dem Heinrich-Schütz-Haus hat sie auch das Schloss Neu-Augustusburg besucht. Darüber und über einen Stadtrundgang möchte sie in den kommenden Wochen ebenfalls auf ihrem Blog berichten.

Wie vielfältig das kulturelle Angebot in Weißenfels ist, lässt sich daran erkennen, dass alle drei Bloggerinnen ganz unterschiedliche Themen in ihren Beiträgen bearbeiten. Eva Adamek verließ die klassischen Touristenpfade und besuchte das Rittergut Burgwerben. Dieses wirkte auf den ersten Blick für sie zwar wie ein „Lost Place“ aber nach einem Rundgang war die „Burgdame“ dann voll des Lobes: „Ich war beeindruckt von dem stilvollen Schloss Burgwerben, vor allem aber von dem Engagement der Dorfbewohner. Hier arbeiten alle ehrenamtlich, um das geschichtsträchtige Gebäude vor dem Verfall zu retten“, schreibt Eva Adamek. Doch nicht nur das Rittergut hat es der Reisebloggerin angetan. Nach ihrem Besuch machte sie einen Spaziergang am Fluss und genoss die Aussicht auf die Weinberge. Die spätromanische Dorfkirsche schaute sie sich ebenfalls an. Auch Eva Adamek wird in den nächsten Wochen weiter ausführlich über ihren Aufenthalt in den Residenzstädten Weißenfels, Merseburg und Zeitz berichten.

Hier geht es zum Blog von Eva Adamek: <https://www.burgdame.de/>

Instagram-Account von Eva Adamek: <https://www.instagram.com/burgdame/>

Hier geht es zum Blog von Susanne Jungbluth: <https://vonortzuort.reisen/>

Instagram-Account von Susanne Jungbluth: <https://www.instagram.com/vonortzuort.reisen/?hl=de>

Hier geht es zum Blog von Melanie Bürkle: <https://www.kindimgepaeck.de/>